



Heuten lesen Sie

- **Standfestigkeit von Grabmalen** Seite 2
- **Information zur Abfallgebührenmarke 2015** Seite 3
- **Neuen Bodenrichtwerte LK BAR** Seite 4
- **Arbeitseinsatz im Schlosspark Trampe** Seite 7
- **Veranstaltungsplan Begegnungsstätte und Bibliothek** Seite 9
- **Turniersieg in Zepernick** Seite 9
- **Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte** Seite 10
- **Veranstaltungen – Termine – Informationen** Seite 14
- **Gottesdiensttermine** Seite 15
- **Jugendkulturzentrum KULTI** Seite 16
- **Bereitschafts- und Notdienste der Ärzte und Apotheken** Seite 18
- **Heimatgeschichtlicher Beitrag** Seite 19

Informationen des Ordnungsamtes

Aufgrund von Ausbesserungsarbeiten kommt es im April am Biesenthaler Bahnübergang zur Gesamtspernung für den Verkehr. **Mehr auf Seite 3**

Turniersieg der Biesenthaler E-Jugend

Beim Hallenturnier in Zepernick belegten die Biesenthaler von acht teilnehmenden Mannschaften den ersten Platz. **Mehr auf Seite 9**



Vorlesewettbewerb in der Grundschule Grüntal

Die Kinder der Klassen 3 und 4 trafen sich alle im Musikraum der Grundschule Grüntal, um beim Vorlesewettbewerb dabei zu sein. **Mehr auf Seite 17**



Bibliothekarinnen für Biesenthal gesucht

Für die Bibliothek in Biesenthal wird ab sofort eine Unterstützung gesucht. Für Lesebegeisterte und/oder Interessierte. **Mehr auf Seite 9**

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

Sitzungstermine

| | |
|--------------------------------------|--------------------|
| 08.04. HH+Sozialausschuss Biesenthal | Rathaus Biesenthal |
| 14.04. Ortsbeirat Danewitz | GH Danewitz |
| 15.04. Bauausschuss Biesenthal | Rathaus Biesenthal |
| K+S Ausschuss Breydin | KR Trampe |
| 16.04. GV-Sitzung Rüdnitz | GZ Rüdnitz |
| Hauptausschuss Sydower Fließ | GZ Tempelfelde |
| 20.04. GV-Sitzung Breydin | KR Trampe |
| Hauptausschuss Melchow | TBZ Melchow |
| 23.04. Hauptausschuss Biesenthal | Rathaus Biesenthal |
| GV-Sitzung Marienwerder | Marienwerder |
| 27.04. K+S Ausschuss Rüdnitz | GZ Rüdnitz |
| 30.04. GV-Sitzung Sydower Fließ | Mensa GS Grüntal |

Alle Sitzungen beginnen um 19 Uhr. Änderungen sind möglich und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel 03337 / 459925 erfragt werden.

*Im Auftrag
Haase, Sitzungsdienst*

Sprechstunde der Schiedsstelle!

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am Dienstag, dem 28. April in der Zeit von 17 bis 18 Uhr im Amtsgebäude in der Berliner Straße 1, Raum 207 statt.

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats April übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche!

Ihre Amtsverwaltung



Annahme von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger:

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal bei Frau Lehmann, Zimmer 304
Tel: (03337) 45 99 23 oder 4599 0, Fax: (03337) 4599 40
E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 09:00 – 15:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 18:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr

Annahme von Anzeigen:

Wolfgang Beck
Tel. (03337) 45 10 20, Fax (0 33 37) 45 09 19
E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers
14. April 2015

Erscheinungsdatum: 28. April 2015

Standfestigkeit von Grabmalen wird überprüft

Die angekündigte Nachkontrolle der Prüfung der Standfestigkeit von Grabmalen, auf den kommunalen Friedhöfen unseres Amtsbereiches, findet am 10.04.2015 statt.

| | |
|--------------|-----------|
| Biesenthal | 08.00 Uhr |
| Melchow | 10.45 Uhr |
| Schönholz | 11.25 Uhr |
| Grüntal | 12.00 Uhr |
| Tempelfelde | 12.30 Uhr |
| Tuchen | 13.00 Uhr |
| Sophienstadt | 13.40 Uhr |
| Ruhlsdorf | 14.00 Uhr |
| Marienwerder | 14.30 Uhr |

Die Anfangszeit des ersten Friedhofes steht fest. Die weiteren Anfangszeiten können sich geringfügig aufgrund der auf den vorherigen Friedhöfen vorgefundenen Verhältnisse verschieben. Die Standfestigkeitsprüfungen (gemäß VSG 4.7 § 9) werden durch geschultes Personal der Firma BSK Torsten Köster aus Hennigsdorf durchgeführt.

Bemängelte Grabmale erhalten einen Aufkleber.

Offensichtliche Gefahren sind mangelhafte Befestigungen wie unterdimensionierte Verdübelungen oder das Fehlen von Dübeln in Grabmalen.

Alle bereits im Herbst 2014 bemängelten Grabmale, welche bis zur Nachkontrolle nicht standsicher und fachgerecht repariert worden sind, werden am Tag bzw. im Nachgang der Kontrolle niedergelegt.

Sollten in Einzelfällen angrenzende Bepflanzungen (im Zuge der Grabmalprüfung) beschädigt werden, dann wird um Verständnis gebeten. Mögliche Terminverschiebungen können bei extrem schlechtem Wetter und/oder bei nichtvorhersehbaren technischen oder personellen Problemen auftreten. Fragen oder Hinweise richten Sie bitte an Frau Hummel T. 03337 4599 -15.

IMPRESSUM BIESENTHALER ANZEIGER

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Berliner Straße 1, 16359 Biesenthal
Telefon (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Die Inhalte des Biesenthaler Anzeigers wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Fotos und Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein beim Autor.

Anzeigenannahme:

Wolfgang Beck, Telefon (0 33 37) 45 10 20, amtsblatt@gmx.de

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5 erhältlich.

Informationen zur neuen Abfallgebührenmarke 2015

Wann werden die neuen Mülltonnen-Aufkleber zugestellt?

Am 20. März werden die aktuellen Gebührenbescheide zusammen mit den neuen Abfallgebührenmarken verschickt.

Wer ist dafür verantwortlich?

Verantwortlich für den Versand ist die Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH, die im Auftrag des Landkreises Barnim den Versand der Gebührenbescheide und der Marken an alle Anschlusspflichtigen organisiert.

Wer bekommt solche Marken?

Die Marken werden an die gebührenpflichtigen Eigentümer bzw. an deren Verwalter verschickt.

Wie lange sind die alten Marken gültig?

Die auf den Behältern aufgebrachte Abfallgebührenmarke 2014 („gelb“) behält ihre Gültigkeit bis Ende April.

Wann und wie müssen diese aufgeklebt sein?

Die neue Müllmarke muss direkt nach dem Erhalt des Bescheides gut sichtbar auf dem Deckel der Tonne aufgeklebt werden. Eine kurze Reinigung empfiehlt sich hier, so dass die

Marke gut klebt und damit ein Jahr hält.

Bei Behältern, die nicht mit den neuen Marken versehen werden, wird die BDG – nach der Übergangsfrist, die etwa bis Ende April 2015 dauert – keine Leerungen mehr vornehmen.

Welche Farbe haben die Aufkleber in diesem Jahr?

In diesem Jahr sind die Abfallgebührenmarken grün.

Lassen sich diese kopieren oder nachbestellen?

Die Abfallgebührenmarken sind wie in jedem Jahr gegen widerrechtliche Vervielfältigung oder Fälschung gesichert.

Bei Verlust, Diebstahl oder Unkenntlichkeit durch Witterungsverhältnisse etc. wenden Sie sich umgehend an die Kundenbetreuung der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH.

Für Eberswalde, Gemeinde Schorfheide und Amt Biesenthal-Barnim gilt die Rufnummer 03334 5262027, für Bernau, Wandlitz und Werneuchen die Rufnummer 03334 5262026, für das Amt Britz-Chorin-Oderberg, Amt Joachimsthal, die Gemeinde Ahrensfelde und Gemeinde Panketal die Rufnummer 03334/5262028

Christian Mehnert

Ausschreibung – Malwettbewerb für Kalender 2016

Das Amt Biesenthal-Barnim schreibt einen Malwettbewerb zur Gestaltung eines Jahreskalenders 2016 des Amtes Biesenthal-Barnim aus.

Zum Thema:

„Jedes Kind braucht einen Freund/eine Freundin“

werden alle Kinder, die Kinder- und Einrichtungen im Amt Biesenthal-Barnim besuchen und im Alter zwischen 5 bis 12 Jahren sind, zur Teilnahme am Malwettbewerb aufgerufen.

Alle Maltechniken sind erlaubt – Vielfalt ist gewünscht.

Die von einer unabhängigen Jury ausgewählten Bilder werden im Jahreskalender 2016 des Amtes Biesenthal-Barnim und

in einer Ausstellung präsentiert. Die Ausstellungseröffnung findet im Rahmen eines Kinderempfanges statt. Alle Teilnehmer, deren Bilder für den Kalender oder die Ausstellung ausgewählt werden, erhalten einen tollen Preis.

Die Bilder können bis zum 31. Mai eingereicht werden beim:

Amt Biesenthal-Barnim
Frau Franz
Plottkeallee 5
16359 Biesenthal.

Wir freuen uns auf die Bilder und wünschen den Teilnehmern viel Spaß bei der Gestaltung ihrer Beiträge.

Information des Ordnungsamtes

Am Bahnübergang Biesenthal L 29 Abschn. 130 km 1,0 kommt es auf Grund von Ausbesserungsarbeiten am Bahnübergang in der Zeit vom 11.04.2015 um 18.00 Uhr bis zum 15.04.2015

um 06.00 Uhr zur Gesamtspernung für den Verkehr.

Die Umleitungsstrecke wird rechtzeitig ausgeschildert.

Beatrix Waga

SB Ordnung

Bodenschutzamt warnt vor illegalen Straßensammelaktionen

Das Bodenschutzamt der Barnimer Kreisverwaltung warnt erneut vor illegalen Sammlungen von Möbeln, Altkleidern, Geschirr, Maschinen und Elektrogeräten im gesamten Gebiet des Landkreises Barnim und bittet

alle Bürgerinnen und Bürger, für diese Sammlungen keine Gegenstände bereitzustellen. Denn oft handelt es sich um Sammlungen ohne jegliche Genehmigung der Behörde. Diese Sammlungen sind strafbar.

Neue Bodenrichtwerte für Landkreis Barnim ermittelt – Berliner Rand weiter mit Preisanstiegen

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte hat in seiner Beratung am 28. Januar die neuen Bodenrichtwerte für den Landkreis Barnim beschlossen. Der Bodenrichtwert ist ein aus Kaufpreisen ermittelter durchschnittlicher Wert. Er gilt jeweils für Grundstücke eines Gebietes mit ähnlichen Zustandsmerkmalen. Der Richtwert ist bezogen auf ein baureifes Grundstück, dessen Eigenschaften für dieses Gebiet typisch sind. Er wird in Euro je Quadratmeter Grundstücksfläche angegeben. Auf dem Grundstücksmarkt im Landkreis Barnim zeichnet sich für 2014 ein überwiegend konstantes Wertniveau ab. Zum Teil sind aber auch deutliche Steigerungen, vor allem im Berliner Umland, zu verzeichnen.

Für die Gemeinden und Gemeindeteile des Landkreises wurden 307 allgemeine Bodenrichtwerte beschlossen. 30 Prozent aller Bodenrichtwerte sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die 307 Bodenrichtwerte gliedern sich wie folgt:

- 247 für Wohnbauflächen/ gemischte Bauflächen (davon 76 Wohnparks)
- 23 für gewerbliche Bauflächen
- 32 für Sonderbauflächen (Erholung, Einzelhandel)
- 5 für Land- und Forstwirtschaft.

Die Bodenrichtwerte für Bau-

land liegen in einer Spanne von 150 €/m² (ein Wohnpark in der Gemeinde Panketal, Ortsteil Schwanebeck) bis 5 €/m² (Ortsteil Neugrimnitz der Gemeinde Althüttendorf). Die Zahlen verdeutlichen das Wertgefälle von der Landesgrenze zu Berlin bis an die nordöstliche Kreisgrenze.

Welche Preise wurden in ausgewählten Gebieten des Landkreises für ein Baugrundstück gezahlt, auf dem ein Einfamilienhaus (freistehend oder Doppelhaushälfte) errichtet werden kann?

- Ahrensfelde, Ortsteil Ahrensfelde 100 - 115 €/m²
- Bernau (nur Stadtgebiet) 50 - 110 €/m²
- Biesenthal 32 - 50 €/m²
- Amt Britz-Chorin-Oderberg 9 - 32 €/m²
- Eberswalde (nur Stadtgebiet) 31 - 75 €/m²
- Amt Joachimsthal/Schorfheide 5 - 28 €/m²
- Panketal, Ortsteil Zepernick 75 - 105 €/m²
- Schorfheide, Ortsteil Finowfurt 32 - 65 €/m²
- Wandlitz, Ortsteil Wandlitz 44 - 90 €/m² (ohne Wassergrundstücke)
- Werneuchen (nur Stadtgebiet) 22 - 70 €/m²

Die Richtwerte für Ackerland liegen in einer Spanne von 0,76 €/m² bis 0,85 €/m².

Der für Grünland ermittelte Wert beträgt 0,56 €/m² und der

für Wald (inklusive Aufwuchs) 0,57 €/m².

Wie haben sich die Bodenrichtwerte in ihrem Niveau vom 31.12.2013 zum 31.12.2014 entwickelt?

Wohnen, gemischte Bauflächen, Gewerbe, Erholung:

- 64 % der Werte gleich
- 30 % der Werte gestiegen
- 6 % der Werte gefallen

Land- und Forstwirtschaft:

- Acker: Steigerungen um 12 % - 52 %
- Grünland: Steigerung um 12 %
- Wald: Steigerung um 10 %

Welche Tendenzen sind im Einzelnen zu verzeichnen?

- Gewerbegebiete im Landkreis teilweise konstant, teilweise Rückgänge; Rückgänge in Eberswalde, Finow und Blumberg
- Wohnparks im Landkreis überwiegend konstant, teilweise Steigerungen
- Berliner Umland
 - Ahrensfelde zu 70 % konstantes Niveau, sonst Anstieg
 - Bernau b. Berlin zu 54 % Anstieg, sonst konstantes Niveau
 - Panketal zu je 50 % konstantes Niveau und Anstieg
 - Wandlitz zu 58 % konstantes Niveau, sonst Anstieg
 - Werneuchen zu 64 % konstantes Niveau, sonst Anstieg
- übriges Kreisgebiet
 - Biesenthal-Barnim zu 73 % konstantes Niveau, teilweise Rückgänge
 - Britz-Chorin-Oderberg zu 88 % konstantes Niveau
 - Eberswalde zu 70 % konstantes Niveau, teilweise Rückgänge
 - Joachimsthal zu 100 % konstantes Niveau
 - Schorfheide zu 63 % konstantes Niveau, teilweise Rückgänge

In welcher Form werden die Bodenrichtwerte veröffentlicht?

Unter der Adresse www.geobasis-bb.de/bb-viewer des Landesbetriebes Landesvermessung und Geobasisinformation (LGB) werden die Bodenrichtwerte im Brandenburgviewer für jedermann kostenfrei zur Ansicht bereitgestellt. Die Richtwerte zum Stichtag 31.12.2014 stehen voraussichtlich ab Mitte März zur Verfügung. Wie im Vorjahr wird eine Bodenrichtwert-DVD (für das gesamte Land Brandenburg) als amtliches Produkt hergestellt und zentral durch die LGB zum Erwerb angeboten. Daneben erteilt die Geschäftsstelle mündliche und schriftliche Bodenrichtwertauskünfte. Der Ausdruck von Bodenrichtwerten für abgegrenzte Bereiche wird auf Einzelanfrage möglich sein.

Ausführliche Informationen zum Grundstücksmarkt des Jahres 2014 können Sie dem Grundstücksmarktbericht des Landkreises Barnim entnehmen, der im April 2015 beschlossen wird. Er enthält zum Beispiel Informationen über Gewerbemieten, Kaufpreise von Einfamilienhäusern, Eigentumswohnungen sowie Grün- und Verkehrsflächen.

Der Grundstücksmarktbericht sowie Auskünfte über Bodenrichtwerte sind in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses erhältlich (Sitz der Geschäftsstelle: bei der Kataster- und Vermessungsbehörde, Am Markt 1 in 16225 Eberswalde).

Bestellungen sind auch per Fax unter 0 33 34/2 14 29 46 oder E-Mail unter Gutachterausschuss@kvbarnim.de möglich (bei Bestellung per E-Mail bitte Postanschrift des Absenders angeben).

Für den Grundstücksmarktbericht wird eine Gebühr in Höhe von 30 € und für eine einfache schriftliche Auskunft eine Gebühr in Höhe von 13 € erhoben. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.gutachterausschuesse-bb.de/ext

Oliver Köhler
Pressesprecher

Sammlungen von Elektroschrott sind privaten Sammlern nicht erlaubt

Höchste Aufmerksamkeit ist zudem geboten, wenn es um die Entsorgung von Elektroschrott geht. Elektroschrott ist wegen der darin enthaltenen elektronischen Bestandteile als gefährlicher Abfall eingestuft. Oftmals sind Schwermetalle und Gase enthalten, die bei unsachgemäßer Entsorgung Umweltschäden verursachen. Das Einsammeln, Transportieren und Behandeln von Elektroschrott ist privaten Sammlern nicht erlaubt. Verstöße dagegen sind kein Kavaliersdelikt, sondern stellen eine Straftat dar. Und auch, wer Elektrogeräte für die Abholung durch illegale Firmen an die Straße stellt, macht sich strafbar.

So wird Sperrmüll, Metall- und Elektroschrott richtig entsorgt. Die Sammler werben oft mit ei-

ner kostenlosen Abholung, die Sammlungen erfolgen meist in den Morgen- oder Abendstunden. Zuletzt wurden illegale Sammlungen in Finowfurt, Wandlitz und Friedrichswalde aufgedeckt und geahndet.

Bürgerinnen und Bürger, die Ankündigungen von Straßensammlungen als Wurfzettel in ihrem Briefkasten vorfinden und sich nicht sicher sind, ob es sich dabei um eine legale oder illegale gewerbliche Sammlung handelt, können sich an die untere Abfallwirtschaftsbehörde unter 03334 214-1581 und -1580 wenden. Dort erhalten sie weitere Informationen.

Über das Kundentelefon der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft, BDG, (Telefon 03334 52620-26 oder -27 oder -28) kann zudem der Abholbedarf für

Sperrmüll, Metallschrott oder Elektroschrott gemeldet werden. Elektroschrott und Metallschrott werden darüber hinaus auch auf den beiden Recyc-

linghöfen Bernau und Eberswalde kostenfrei angenommen.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Wurfzettel für die Ankündigung einer illegalen Straßensammlung

Bitte diese Elektrogeräte stehen an der Straße schon

MONTAG ab 8 Uhr

- Rasentraktor (alle)
- Waschmaschinen (alle)
- Kühlschränke (alle)
- Fernsehern (alle)
- Gefrierschränke (alle)
- Rasenmäher (alle)
- Spülmaschine (alle)
- Computer (alle)
- Fahrräder (alle)



(bitte kleben Sie den Zettel)

Wir sammeln bei jedem Wetter

und bitten die Kleidung gutverpackt (möglichst in Plastiksäcken), sichtbar und eventuell abgedeckt an den Straßenrand zu lagern (Bewohner von Sackgassen und abseits liegenden Häusern bitte an die Fahrstraße)

DANKE!

Information zum „Biesenthaler Anzeiger“

Zusteller für Biesenthal gesucht

Für die Zustellung des „Biesenthaler Anzeigers“ sowie des Amtsblattes des Amtes Biesenthal – Barnim suchen wir **ab sofort** einen zuverlässigen Zusteller für den Zustellbereich

Biesenthal

(Bereich Innenstadt; ca. 550 Stück, sowie die Gebiete um

Bahnhofstraße und Plottkealle; ca. 210 Stück

Diese körperlich leichte Tätigkeit kann auch von Schülern (ab 14 Jahren), Vorruheständlern oder Rentnern übernommen werden. Auf der Grundlage der Satzung der Entschädigung der ehrenamtlichen Zusteller des „Biesenthaler Anzeigers“ und des „Amtsblatt Biesenthal-Barnim“ in den amtsangehörigen Gemeinden, erhält jeder Zusteller ein monatliches Entgelt.

Bei Anfragen oder Interesse melden Sie sich bitte in der Amtsverwaltung bei:

Frau Dieck, Tel. 033 37/45 99 23.

NACHRICHTEN AUS DEN GEMEINDEN

STADT BIESENTHAL

↳ Bürgermeistersprechstunde

DO 15.30–18:30 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;
Terminabsprache erbeten, ☎ 03337/2003

↳ Erreichbarkeit des Sekretariats

MO–MI 09:00–12:00 Uhr | DI 14:00–18:00 Uhr | DO 14:30–18:30 Uhr
☎ 03337/2003, Fax 03337/3050
E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

↳ Sprechzeiten des Ortsvorstehers von Danewitz, Detlef Matzke

jeden DI 18:00–19:00 Uhr oder nach Vereinbarung im Gemeindehaus

↳ Die Arbeitslosenservice- Einrichtung Bernau

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1
Sprechstunde: der 2. Donnerstag jeden Monats! 14. April

Geburtstag, Hochzeit oder Urlaub?
Wohin mit dem Besuch

Herzlich willkommen
in der Gästewohnung
der Stadt Biesenthal!

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können maximal 6 Erwachsene und 2 Kinder übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett.

Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich.

Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Ihre Mietwünsche anzumelden.

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 20 03, Fax (0 33 37) 30 50
Bürozeiten: Mo – Do 9-12.00 Uhr, Di 14-18 Uhr

Preise für Auswärtige

50,- € pro Nacht
(ab 14.00 Uhr bis 10.00 Uhr)
90,- € pro Wochenende

(Freitag ab 14.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

90,- € pro Woche (Montag ab 14.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- € pro Nacht
(ab 14.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

75,- € pro Wochenende
(Freitag ab 14.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

75,- € pro Woche
(Montag ab 14.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9.00 Uhr bis 11.00 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich.

Das Nutzungsentgelt und die Kautionshöhe von 50,00 € sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen.

Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautionshöhe nur zurück zu zahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

Sponsoren- und Spendenauftrag für
das 15. Wukenseefest der 10./11. Juli

Liebe Biesenthaler, wie in den Jahren zuvor, organisiert die Stadt Biesenthal wieder das Wukenseefest.

Um diese, nun schon zur Tradition gewordene Veranstaltung, zu einem städtischen Höhepunkt werden zu lassen, stellt die Stadt Biesenthal in ihrem Haushaltsplan finanzielle Mittel zur Verfügung. Da diese Mittel zur Ausgestaltung des Festes bei Weitem nicht reichen, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen.

Ich möchte Sie bitten zu prüfen, inwieweit Sie dieses Fest finanziell unterstützen können.

Im Strandbad Wukensee wird repräsentativ eine Sponsorenta-

fel aufgestellt, wo wir auf Wunsch Ihren Namen bzw. Ihr Firmenlogo veröffentlichen.

Ihre Spende können Sie auf das Konto der Stadt Biesenthal überweisen:

Sparkasse Barnim
IBAN:
DE92170520003100400010
Swift/BIC: WELADED1GZE
Kennwort: Unterstützung
Wukenseefest 2015

Für Ihre Spende bedanken wir uns im Voraus.

Carsten Bruch
Bürgermeister

GEMEINDE BREYDIN

↳ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 18:00–19:00 Uhr,
im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 16:00–17:00 Uhr,
im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, ☎ 033451/304
Der Bürgermeister ist privat unter ☎ 033451/60065 und per Fax unter der Nummer 033451/60826 zu erreichen.

Einladung der
Jagdgenossenschaft Tuchen

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Tuchen lädt seine Mitglieder und alle Jagdgenossen zur Jahreshauptversammlung am 5. Juni – Freitag, um 18 Uhr, in das Gemeindezentrum Tuchen recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Abstimmung über die Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenführers

5. Bericht des Kassenprüfers
6. Entlastung des Kassenführers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Verlängerung des lfd. Jagdpachtvertrages
- 8.1. Diskussion
- 8.2. Beschlussfassung zur Verlängerung des Jagdpachtvertrages
9. Verwendung des Reinertrages

Der Jagdvorstand
Matthias Falk

Feste der Gemeinde im Jahr 2015 – Maitanz, Halloweenparty...

Liebe Breydiner, wehrte Gäste, auch in diesem Jahr finden in unserer Gemeinde zahlreiche Feste statt, auf denen wir Sie ganz herzlich begrüßen würden. Für Ihre Planungen in der Familie benenne ich Ihnen hiermit die Termine und die Orte der Feste:

DO | 30. April | 19.00 Uhr im Schlosspark Trampe – Tanz in den Mai

SA | 27. Juni | 15.00 Uhr am Feuerwehrgerätehaus im OT Trampe – Tag der offenen Tür und Straßenfest der Tramper Feuerwehr

FR | 10. Juli | 19.00 Uhr Rasse- lumzug der Dorfkinder am Fest- platz mit anschließendem Knüppelkuchenbacken

SA | 11. Juli | 15.00 Uhr auf dem Festplatz Lammsee im OT Tu-

chen-Klobbicke – Neptunfest Am Vorabend, am Freitag, den **FR | 17. Juli | 15.00 Uhr** auf dem Spielplatz der Kita „Schlossgeister“ im OT Trampe – Sommerfest der Kita mit Verabschiedung der zukünftigen Schulkinder

SA | 19. September | 15.00 Uhr, Erntefest im Kuhstall der Agrar- genossenschaft Trampe e. G. im OT Trampe

14.00 Uhr Umzug von Tuchen nach Trampe

SA | 31. Oktober | 19.00 Uhr am Gemeindezentrum in Tuchen – Halloweenparty für Alt und Jung.

Näheres erfahren Sie aus den Veranstaltungsplakaten und Aushängen.

Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Arbeitseinsatz im Schlosspark Trampe

Liebe Einwohnerinnen und Ein- wohner von Breydin, der Verein Burg Breydin und Schlosspark Trampe e. V. lädt alle Interessier- ten zu einem notwendigen Ar- beitseinsatz im Schlosspark Trampe ein.

Der Einsatz findet am Sonntag, den 11. April, ab 9 Uhr statt.

Schwerpunktmäßig werden wir wie gewohnt Totholz aufsam- meln und das Brauchtumsfeuer für unsere Veranstaltung am 30. April aufschichten. Für ein defti- ges Mittagsmahl wird gesorgt.

Klaus Lietzau
Vereinsvorsitzender

GEMEINDE MARIENWERDER

↘ Sprechzeiten

Bürgermeistersprechstunde

mittwochs 17–18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Frühjahrsputz am 25. April

Am Sonnabend, den 25. April findet der diesjährige Frühjahrs- putz in Ruhlsdorf und Sophien- städt statt. Treffpunkt ist 9 Uhr jeweils an den Bürgerhäusern der Orte. Gegen 13 Uhr gibt es

einen kleinen Imbiss in der Gaststätte Eilhardt in Ruhlsdorf. Der Frühjahrsputz steht in die- sem Jahr unter dem Motto „Der Count Down läuft – noch 126 Tage bis zur 700-Jahr-Feier“.

GEMEINDE MELCHOW

↘ Sprechzeiten

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begeg- nungszentrum Lindengarten“ oder im Ortsteil Schönholz im „Landgasthof Sempff“ statt. Eine Terminabsprache unter ☎ 03337/425699 ist wün- schenswert. Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit unter buergermeister@melchow.de senden.

Kontakt zur Gemeinde Melchow:

Bürgermeister Ronald Kühn ☎ 03337/425699

Ortsvorsteher (OT Melchow) Wolfgang Schmidt ☎ 03337/451480

Ortsvorsteher (OT Schönholz) Siegfried Höhne ☎ 03334/281581

Ronald Kühn, Ehrenamtlicher Bürgermeister

Einladung der Jagdgenossenschaft Grüntal/Melchow

Die Jagdgenossenschaft Grün- tal/Melchow lädt zur Mitglie- derversammlung am Freitag, den 24. April, um 18.30 Uhr in die Mensa der Grundschule Grüntal ein.

- Beschluss über die Feststel- lung des Reinertrages 2014/2015
- Beschluss zur Entlastung des Vorstandes
- Beschluss zur Entlastung der Kassenführerin
- Neuwahl des Vorstandes, der/s Kassenführerin/s, der Schriftführer/in, der Rech- nungsprüfer
- Diskussion und Beschlussfas- sung der neuen Satzung der Jagdgenossenschaft (bei Be- darf einzusehen bei N. War- tenberg, Dorfstr. 29, 16230 Grüntal)

Der Vorstand

Tagesordnung

- Eröffnung und Begrüßung
- Bestätigung der Tagesord- nung und der Niederschrift zur Jagdgenossenschaftsver- sammlung vom 22. März 2014
- Kassenbericht zum Jahresab- schluss 2014/2015
- Bericht der Rechnungsprüfer zum Jahresabschluss 2014/2015

Öffnungszeiten Kompostierplatz Melchow

| | | | |
|-----------|--------|--------|--------|
| April | 04.04. | 18.04. | |
| Mai | 02.05. | 16.05. | 30.05. |
| Juni | 13.06. | 27.06. | |
| Juli | 11.07. | 25.07. | |
| August | 22.08. | | |
| September | 05.09. | 19.09. | |
| Oktober | 10.10. | 24.10. | |
| November | 07.11. | 21.11. | |
| Dezember | 05.12. | | |

Jeweils von 9 bis 11 Uhr

GEMEINDE RÜDNITZ

↘ Öffnungszeiten des Gemeindebüros

MO 09:00–13:00 Uhr

DI 09:00–10:00 Uhr und 11:30–17:00 Uhr

MI 09:00–13:00 Uhr

DO 09:00–13:30 Uhr

FR geschlossen

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin:

DI 17:00–19:00 Uhr – Voranmeldung erbeten

Wir besuchen den Rosengarten in Forst

Die Interessengemeinschaft Seniorenarbeit Rüdnitz (ISR) organisiert für den 16. Juni eine Tagesreise mit dem Reisebüro Schorfheidetouren nach Forst.

Auf dem Programm stehen:

- Eine Führung durch den Rosengarten (ca. 90 Minuten)
- Mittagessen im Restaurant Rosenflair
- Freizeit im Rosengarten bis gegen 16 Uhr

Die Fahrt beginnt um 07:30 Uhr in Rüdnitz (Parkplatz Wohnpark) bzw. in Albertshof vor dem Gemeindezentrum um 07:45 Uhr. Die Rückkehr ist für

18 Uhr geplant. Der Reisepreis für diese Fahrt beträgt 45,00 € pro Teilnehmer. An dieser Fahrt können sich auch Reiselustige beteiligen, die das Rentenalter noch nicht erreicht haben.

Wer sich für diese Tagesreise interessiert, meldet sich bitte umgehend, jedoch bis spätestens 23. April, verbindlich bei Herrn Friedrich Hoffmann telefonisch unter 03338/705013 oder per E-Mail igsenioren@ruednitz-online.de an.

*Wolfgang Weigt,
Sprecher der*

Interessengemeinschaft

GEMEINDE SYDOWER FLIEß

↘ Sprech- und Öffnungszeiten

Bürgermeistersprechstunden

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt: **28. April,**

16:30–17:30 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34

18:00–19:00 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14

*Klaus-Peter Blanck,
ehrenamtlicher Bürgermeister*

Osterfeuer in Tempelfelde

am **Sonnabend, 04.04.2015**
ab **16.00 Uhr**
auf dem **Übungsplatz der Feuerwehr**
in **Tempelfelde - Gartenstraße**

Wir freuen uns auf Sie bei leckerer
Bratwurst, Buletten, Steaks, Pommes sowie
warmen und kalten Getränken.

Es laden ein:
Freiwillige Feuerwehr Tempelfelde
Förderverein der LG Tempelfelde e. V.

Brennholz (keine Stubben!) kann auf dem bereits
vorhandenen Holzhaufen auf dem Übungsplatz der
FF abgelegt werden.



AUS DEN VEREINEN

Tourismusverein Naturpark Barnim e. V. informiert

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.

Tourist-Information
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
– Im Alten Rathaus
☎/Fax: 03337/490718
www.barnim-tourismus.de
E-Mail: biesenthal@
barnim-tourismus.de

Außerhalb dieser Öffnungszeiten stehen wir Ihnen in der Touristinformation in Wandlitz im Bahnhof Wandlitzsee gern zur Verfügung. Dort erreichen Sie uns unter der Rufnummer ☎033397/67277.

Winter-Öffnungszeiten:

DI 09:00–12:00 Uhr
14:00–18:00 Uhr
FR 09:00–14:00 Uhr

Der Vorstand
Tourismusverein
Naturpark Barnim e.V.

Begegnungsstätte der Volkssolidarität



Veranstaltungen

- 01.04.2015 14.00 Uhr Bingo
- 02.04.2015 14.00 Uhr Sport in der Turnhalle
- 06.04.2015 13.00 Uhr Kartenspiele
- 08.04.2015 14.00 Uhr Singen mit Herrn Meise
14-15 Uhr Rentensprechstunde (Anmeldung erbeten)
- 09.04.2015 14.00 Uhr Sport in der Turnhalle
- 13.04.2015 13.00 Uhr Kartenspiele
17.00 Uhr Hobbykurs /Stricken, Häkeln, Basteln)
- 15.04.2015 14.00 Uhr „Fit im Alter“ – Gedächtnistraining und
Bewegungsübungen mit Frau Gebhardt,
(Ergotherapeutin, Unkostenbeitrag 1,00 €)
- 16.04.2015 14.00 Uhr Sport in der Turnhalle
- 20.04.2015 13.00 Uhr Kartenspiele
- 22.04.2015 14.00 Uhr „Backen wie ein Profi“ –
Backkurs mit Marina
- 23.04.2015 14.00 Uhr Sport in der Turnhalle
- 27.04.2015 13.00 Uhr Kartenspiel
17.00 Uhr Hobbykurs (Stricken, Häkeln, Basteln)
- 29.04.2015 14.00 Uhr Geburtstag des Monats
- 30.04.2015 14.00 Uhr Sport in der Turnhalle

Informationen: In der Zeit vom 09.03. bis 30.04. findet wiederum die jährliche Listensammlung der Volkssolidarität statt. Wir danken schon jetzt allen Spendern!

Mitgliedsbeiträge können ab sofort Montag und Mittwoch zwischen 10 und 16 Uhr in der Begegnungsstätte entrichtet werden.

Es besteht die Möglichkeit, eine Computerschulung für Senioren durchzuführen. Interessenten melden sich bitte während der Öffnungszeiten in der Begegnungsstätte.

Vorschau : 13. Mai – Urania-Vortrag: Gesundheit in unserer Hand – „Zauberkräuter“; Referentin: Frau Lauff
20. Mai – „Fit im Alter“ Termin mit der Ergotherapeutin

Änderungen vorbehalten

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!

Marina Köhler/Ilona Derks

Bibliothekar für Biesenthal gesucht

Die Volkssolidarität Barnim schreibt ab sofort die Stelle einer ehrenamtlichen Bibliothekshelferin für die Bibliothek Biesenthal aus. Gesucht wird die oder der Lesebegeisterte zur Unterstützung der hauptamtlichen Leiterin der Bibliothek und zur Absicherung der Öffnungszeiten am Donnerstagnachmittag, sowie für Urlaubs- und Krankheitsvertretung. Eine Aufwandsentschädigung wird gezahlt. Die Bibliothek befindet sich in der August-Bebel-Str. 19 in Biesenthal in zentraler Lage. Vielseitig interessierte, aufgeschlossene Gäste und ein nettes Team erwarten Sie. PC-Kenntnisse sind erforderlich. Lesen Sie gern, sind Sie gern unter Menschen und suchen eine erfüllende Freizeit-

beschäftigung mit überschaubarem Zeitrahmen, dann bewerben Sie sich bei:

Volkssolidarität Barnim e.V.
Kreisgeschäftsstelle
Schneiderstr. 19
16225 Eberswalde
Tel. 03334-63988-0
Fax 03334-63988-5
Mail: barnim@
volkssolidaritaet.de

Fortlaufend bietet die Begegnungsstätte Biesenthal Möglichkeiten der ehrenamtlichen Betätigung in der Veranstaltungsbetreuung für Senioren und andere Altersgruppen an. Wer Freude an Veranstaltungsplanung und -durchführung hat, den heißt man mit offenen Armen willkommen!

Turniersieg in Zepernick

Einen 1. Achtungserfolg konnte im Jahr 2015 die Biesenthaler E-Jugend unter ihren Trainern Wilfried Mies, Matthias Schade und Reinhard Kuß in Zepernick beim Hallenturnier erringen. Von acht teilnehmenden Mannschaften belegten die Biesenthaler den ersten Platz. An diesem Tag spielten Janson Mächtig, Adrian Meisel, Lucas Sprengler, Moritz Burian, Mattis Wilknitz, Luka Schwarz, Moritz Braun, Wilhelm Klöppner und Kapitän Hans Klöppner. Am

Turnier nahmen teil: Zepernick 1+2, FSV Bernau, Rüdnitz Lobetal, Kickers Barnim, Wartenberg, SG Schwanebeck 98 und der SV Biesenthal 90. Biesenthal setzte sich im Endspiel gegen Kickers Barnim 1.0 durch. Das Tor schoss nach 9 Sekunden Adrian Meisel. Im gesamten Turnier bekam Biesenthal, auch durch die guten Torwartleistungen von Janson Mächtig und Wilhelm Klöppner, kein einziges Gegentor.

Hans Felkel/Reinhard Kuß.



Biesenthaler E-Jugend mit ihren Trainern

Sind Sie Co-abhängig? Es gibt Hilfe und Beratung

Kennen Sie Menschen, bei denen Sie spüren, dass ihr Umgang mit Alkohol auffällig ist. Wie gehen sie damit um? Das ist Ihre persönliche Entscheidung. Wollen Sie sich in die peinliche Situation bringen und den Betroffenen darauf ansprechen? Eine gute Freundschaft sollte ein solches Gespräch aushalten.

Aber wie sieht es aus, wenn es sich um einen Familienangehörigen handelt? Hier ist Wegsehen und Schweigen auf Dauer gar nicht möglich. In der Familie, beim Umgang mit dem

Partner, den Kindern oder Eltern entstehen im Zusammenleben Belastungen, einerseits innerhalb der Familie, aber auch in der Wirkung nach außen.

Als naher Angehöriger steht man doch füreinander ein. Wenn jemand alkoholbedingt „auffällig“ wird, helfen die Angehörigen instinktiv. Entschuldigungen, Übernahme von Aufgaben und Erklärungsversuche an Dritte bilden einen Schutzschirm über dem Betroffenen. Das kostet Kraft und führt zu starken psychischen und körperlichen Belastungen. Dieses Verhalten nennt man Co-Abhängigkeit.

An der eigentlichen Ursache, dem Alkoholproblem des Angehörigen, ändert das allerdings nichts. Persönliche Hinweise

und Bitten bewirken wenig. Schlimmer noch: Realistisch betrachtet verhindert dieses Verhalten der Angehörigen, Ihre sogenannte Co-Abhängigkeit, dass sich etwas ändert. Denn sie tragen dazu bei, dass der Betroffene die negativen Auswirkungen seines Verhaltens weniger zu spüren bekommt.

Letztlich leiden die Co-abhängigen Angehörigen stärker als der Betroffene selbst. Sie erleben alle

Probleme im vollen Bewusstsein und können aus dem Kreislauf ebenso wenig aus-

brechen, wie der Abhängige selbst. Wie können Sie sich befreien? Suchen Sie Hilfe, z. B. in einer Beratungsstelle oder in einer Selbsthilfegruppe! Auch wir können Ihnen helfen, auch vertraulich und anonym (Mail – kontakt.selbsthilfegruppe@arcor.de).

Weitere Hilfen finden Sie in unserer Selbsthilfegruppe „*Hoffnung*“ in Biesenthal.

Wir treffen uns in der Schützenstraße 36 am Mittwoch 1. + 15. + 29. April um 19 Uhr.

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Internetseite – www.shg-biesenthal.de. Wir wünschen Ihnen Mut zum Kontakt.

Es grüßen Sie

Dr. B. Grahl und R. Meise



Angebote der Akademie 2. Lebenshälfte

PC & Onlinekompetenz 50+

| | |
|-----------------------|---------------------|
| PC – Aufbaukurs | 14.04. – 29.04.2015 |
| PC – Internet | 14.04. – 29.04.2015 |
| PC – Videobearbeitung | 14.04. – 19.05.2015 |

Sprachen für Beruf, Reisen und Kommunikation

| | |
|------------------------|---------------------|
| Englisch Aufbaukurs | 15.04. – 17.06.2015 |
| Englisch Grundkurs | 16.04. – 21.05.2015 |
| Französisch Aufbaukurs | 13.04. – 22.06.2015 |
| Französisch Grundkurs | 21.04. – 23.06.2015 |

Geistig und körperlich aktiv älter werden

| | |
|--|---------------------|
| Einführung in die Techniken des Qigong | 09.04. – 07.05.2015 |
| Einführung in die Techniken des Yoga | 20.04. – 18.05.2015 |
| Bewegungstherapie – Seniorentanz | 01.04.2015 |

Wissen leicht gemacht

| | |
|---|------------|
| Vortrag Verbraucherzentrale „Energieanbieter wechseln“ | 09.04.2015 |
| Vortrag Verbraucherzentrale „Gesund essen – besser leben“ | 09.04.2015 |
| PC – Stammtisch | 13.04.2015 |
| Leserattencafé | 30.04.2015 |

Erlernen von kreativen Techniken

| | |
|---|------------|
| Einführung in die Techniken der Aquarellmalerei | 16.04.2015 |
|---|------------|

Macht Spaß mit anderen

| | |
|---|------------|
| Liedgut bewahren | 23.04.2015 |
| Bildungsexkursion, Tagestour in die Uckermark | 14.04.2015 |

Anmeldung und weitere Infos:

Akademie 2. Lebenshälfte,

Puschkinstraße 13,

16225 Eberswalde

Tel. 03334 237520,

Frau Wittenberg, aka-nord@lebenshaelfte.de

Alle Angebote auf: www.akademie2.lebenshaelfte.de

Nachwuchs-Paddler gesucht! Schnuppertag am 25. April



Unser Drachenboot-Sportverein „Wukey's e. V. Biesenthal“ sucht Nachwuchspaddler. Wer Interesse am Wassersport hat, sich sportlich fit fühlt und sich in ein intensives Mannschafts- und Vereinsleben einbringen möchte kann sich gern bei den Wukey's melden. Um in unseren Sport reinzuschmecken, könnt Ihr am 25. April zum Tag der offenen Tür mit öffentlichem Anpaddeln für jedermann auf unserem Vereinsgelände vorbeischauen. Wir suchen für unsere Kinder- und Jugendmannschaft (ab 12 Jahre) als auch für unsere Erwachsenenmannschaft sportlich interessierte Leute. Kinder-

und Jugendtraining ist freitags ab 16 Uhr auf dem Vereinsgelände der Wukey's. Das Erwachsenentraining findet montags und freitags ab 18 Uhr statt ... einfach mit dazu kommen und sich ausprobieren.

Interessierte Sportler können sich auch unter folgenden Kontakt melden:

vorstand@wukeys.de

simone.drews@web.de

mobil: 0173 / 9527718

Also ... traut Euch ... wir erwarten Euch gern.

Mit sportlichen Grüßen

Simone Drews

Wukey's e. V. Biesenthal



Bürgerforum für eine Lokale Agenda 21 in Biesenthal

Das Bürgerforum findet an jedem 1. Dienstag im Monat statt. Alle an nachhaltiger Entwicklung und Bürgerbeteiligung Interessierten sind dazu herzlich eingeladen! Nächster Termin: Dienstag, 07.04., um 20 Uhr im Restaurant Salute.



Anglerverein Melchow engagiert sich am Karpfenteich

Im Februar führten die Mitglieder des AV Melchow e. V. zwei Arbeitseinsätze am Dorfteich durch. Es wurden in erster Linie Arbeiten im Bereich – Verkehrsicherheit der Wege – durchgeführt, welche beispielsweise die Entfernung des Totholzes beinhalteten.

An beiden Veranstaltungen nahmen etwa zehn Vereinsmitglieder als auch André Harz als Gemeindemitglied und Steffen Waschkowski teil. Vor allem möchten die Mitglieder des Vereins ihren Dank an die Firma Märkisch Grün GmbH sowie an Herrn René Nasche richten, wel-

che die Arbeitseinsätze mit entsprechender Technik unterstützt haben.

Die Maßnahmen galten auch als Vorbereitung eines Jugendangelns, welches im Juli stattfinden soll. Hier soll jungen Nichtmitgliedern die Chance gegeben werden, unter Anleitung in die Freizeitaktivität des Angelns hereinzuschmecken. Zu einem späteren Zeitpunkt wird es noch detailliertere Informationen zu dieser Veranstaltung geben.

Daniel Freier

1. Vorsitzender AV Melchow

Beim Arzt und im Krankenhaus – vertraute Dinge helfen über Angst hinweg

Bisher ging Phillip gerne zur Kinderärztin, aber jetzt wehrt er sich sogar gegen das Abhören mit Händen und Füßen. Verständnissvolle Kinderärzte mildern die Angst, indem sie einzelne Untersuchungen erst einmal an Mama, Papa oder dem Teddy vormachen. Für Kinder ist das eine gute Möglichkeit, sich der Situation probeweise zu nähern: Erst wird ihr Liebstes der Gefahr ausgesetzt und dann erst sie selbst. Schon vor dem Arztbesuch können Sie mit Ihrem Kind über das reden, was der Arzt wahrscheinlich machen wird. Oder Sie schenken ihm einen richtigen Arztkoffer – ausführlich zu spielen, was der Doktor macht, hilft, die Angst in den Griff zu kriegen.

Wenn ein Kind ins Krankenhaus muss, ist die ganze Familie in Aufregung. Heute bieten die meisten Krankenhäuser die Möglichkeit, dass Eltern – auch nachts – bei Ihrem Kind bleiben können. Trotzdem bleibt die Sorge, ob alles gut gehen wird. Lassen Sie sich vom Arzt genau informieren, damit Sie wissen, was auf Sie und Ihr Kind zukommt. Ihr Kind hat wahrscheinlich Angst vor dem, was mit ihm geschieht, und vielleicht auch vor der fremden Umgebung.

Sprechen Sie schon vorher mit Ihrem Kind über den Krankenhausaufenthalt. Bilderbücher und Arztkoffer können dabei helfen.

Nehmen Sie vertraute Dinge von zu Hause mit: Das Plakat aus dem Kinderzimmer, das geliebte Schmusetier, Papas Hut oder Mamas Schal sind Sachen, die auch im Krankenhausbett ein bisschen Zuhause verbreiten.

Machen Sie einen Besuchsplan und einen Plan für zu Hause. Besonders, wer mehr als ein Kind hat oder beruflich fest eingespannt ist, muss seine Zeit gut einteilen. Vielleicht können Oma, Opa, Paten oder Nachbarn einspringen – am besten nacheinander und nicht alle auf einmal.

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda

Elternbriefe Brandenburg

Nr. 21
ELTERNBRIEF
2 Jahre,
6 Monate

An alle Landeigentümer der Gemarkung Biesenthal

Am 25. April und am 2. Mai wird in der Zeit von 8 bis 12 Uhr im Rathaus Biesenthal (Büro der Tourismusinformatio) die Jagdpacht ausgezahlt. Hinsichtlich des Eigentüternachweises bitten wir um die Vorlage eines

aktuellen Grundbuchauszuges. Bei Erbgemeinschaften ist eine rechtsverbindliche Bevollmächtigung der übrigen Miteigentümer vorzulegen.

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Biesenthal

Einladung der NaturFreunde OG Biesenthal-Hellmühle e. V.

Radtour zum Walpurgisbruch
Beim Walpurgisbruch handelt es sich um einen Binnensee südlich vom Flugplatz Finow am Sonntag, den 12. April. Treffpunkt: 9.30 Uhr Marktplatz Biesenthal, Streckenlänge: ca. 20 km, Wanderleiter: R. Lehmann

(03337/40751). Unkostenbeitragbeitrag: 2 € für die Wanderung, für Mitglieder des NaturFreunde-Vereins und Kinder entfällt der Teilnahmebeitrag.

*Michael Klose
i. A. des Vereinsvorstandes*

Treffen der Rüdritzer Vereine – Folgetreffen vereinbart

Am 13. März fand ein erstes Treffen der Rüdritzer Vereine statt.

Von den anwesenden Vertretern der Vereine wurde dieses Treffen sehr begrüßt. Die Einrichtung eines regelmäßigen Treffens aller Vereine würde als sehr positiv empfunden werden, kann man doch so die vielfältigen Aktivitäten der Vereine und Interessengruppen besser koordinieren und vor allem auch miteinander verzahnen. Es ist schon Tradition in der Gemeinde, dass die einzelnen Gruppen sich bei der Ausgestaltung von Höhepunkten gegenseitig unterstützen. Besonders wurde betont, dass die jeweiligen verantwortlichen Vereine rechtzeitig den Kontakt mit den anderen

Interessengruppen suchen müssten, um so eine langfristige Organisation gewährleisten zu können. Von den anwesenden Vertretern wurde die Gelegenheit genutzt, die bevorstehenden vielfältigen Aktivitäten auf gewünschte Verknüpfungspunkte zu überprüfen. Zum Abschluss bestand die einheitliche Auffassung, sich mit allen Vertretern der vielfältigen Rüdritzer Vereine und Interessengruppen am 21. August zu einem Folgetreffen zusammenzufinden. Dazu sind wieder alle Vereine und Interessengruppen unserer Gemeinde herzlich eingeladen.

*Harry Thielert
(Förderverein
Dorfkirche Rüdnitz e. V.)*

„Kultursteine Biesenthal“ – 4. Klasse zu Besuch

Am 13. März besuchte die Kunstlehrerin Frau Schulze mit der 4. Klasse der Grundschule „Am Pfefferberg“ die aktuelle Ausstellung „Kultursteine Biesenthal“ in der Galerie im Rathaus. In der Ausstellung treffen Biesenthaler Geschichte und Biesenthaler Kunst aufeinander. Ein interessantes Thema zur kulturellen Bildung im Stadt-

raum. Sabine Voerster vermittelte das Konzept der Kultursteine, dass vom Biesenthaler Künstler Bernd Micka entwickelt und umgesetzt wurde. Auf dem Weg zur Schule wurde nach Kultursteinen gesucht. z. B. am Rathaus, an den beiden Kirchen und am Wohnhaus in der Schulstraße.



8 x KUNST

GRUPPENAUSSTELLUNG VON TEILNEHMERINNEN DER
4. WERKSTATT IM FREIEN – DEUTSCH-POLNISCHES
BILDHAUERSYMPOSIUM IM GALERIE- UND STADTRAUM

30.3.-7.6.2015

Ryszard Wilk

Anne Schulz

Albina Gwizdala-Adamska

Alla Krasnitski

Gunter Schöne

Uli Mathes

Emerita Pansowova

Tadeusz Świniarski

GALERIE IM RATHAUS BIESENTHAL
Am Markt 1, 16359 Biesenthal, Tel. 03337-490718 | www.biesenthal.de

VERANSTALTUNGEN – TERMINE – INFORMATIONEN

Vogelstimmenexkursion für Frühaufsteher

Der frühe Vogel fängt den Wurm. Wer zeitiges Aufstehen nicht scheut, wird am frühen Morgen reichlich belohnt. Schon in der Dämmerung stimmen Rotkehlchen, Amsel, Grasmücke, Zaunkönig und Co ihr vielstimmiges Konzert an.

Das für den Laien bunte Wirrwarr verschiedener Melodien wird vom Exkursionsleiter Im-

mo Tetzlaf aufgelöst. Wann und warum bringt welcher Sänger seine Stimme zu Gehör?

Zur Vogelstimmenexkursion am Sonntag, den 26. April um 5 Uhr lädt der NABU Barnim ein. Treffpunkt ist in Biesenthal am Ende des Langeröner Weges (Wendeschleife am Usedom-Radweg) am Beginn des Naturschutzgebietes.

Veranstaltung in der Fachwerkkirche Tuchen

Von Müllern, Müllerinnen & Mühlen

18. April, 16 Uhr

„Eine kleine Mühlenmusik“

Die Berliner Sopranistin Ute Beckert und das Gitarrenduo Karin Leo & Walter Thomas Heyn präsentieren mit ihren Liedern eine gefühlvolle Reise in die Zeit, wo das Mühlenhandwerk noch populär war.

Viele Komponisten der Romantik wurden von der Mühle und ihren Geräuschen angezogen. Es entstanden hunderte kleine Kompositionen, die das Mühlenhandwerk besingen und beschreiben.

Auf dem Programm stehen Kompositionen von Franz Schubert, Johannes Brahms, Adolf Jensen, Conrad Kreutzer und v. a. mehr.

Die ausgewählten Musikstücke wurden von Walter Thomas Hein eigens für das Gitarrenduo



Sopranistin Ute Beckert

umgeschrieben. Der Niederbarnimer Kulturbund und der Verein Fachwerkkirche Tuchen laden zu dieser kleinen Mühlenmusik herzlich ein.

Mehr Infos im Netz: www.fachwerkkirche-tuchen.de

Veranstaltungen

April

3. APRIL

10.00 Uhr | Osterwanderung-Karfreitagswanderung

Zum „Alten Krug“ nach Danewitz

► Siedlerverein Rüdnitz e. V. Herr Becker, www.ruednitz.de

4. APRIL

Osterfeuer in den amtsangehörigen Gemeinden

► Feuerwehr

12. APRIL

9.30 Uhr | Radwanderung zum Walpurgisbruch

Treffpunkt: Marktplatz Biesenthal

► NaturFreunde OG Biesenthal-Hellmühle e. V.

17. APRIL

20.00 Uhr | Irish Folk Konzert

mit Robbie Doyle Band

► Biesenthal Kultur im Bahnhof e. V. Frau Eckert

11.00 Uhr | Kunst-Frühstück in Biesenthal

► Galerie im Rathaus Galeriebeirat, Frau Voerster www.biesenthal.de

18. APRIL

16.00 Uhr | Konzert „Eine kleine Mühlenmusik“ in Breydin

► Fachwerkkirche Tuchen Frau Tokler

25. APRIL

14.00 Uhr | Öffentliches Anpaddeln. Schnuppertag im

Drachenbootsport in Biesenthal

► Vereinsgelände Wukeys, Ruhlsdorfer Straße

Wukeys e. V. Biesenthal Herr Kalle, www.wukeys.de

7.00 Uhr | Barnim-Distanz-Ritt

in Rüdnitz

► Reitplatz Rüdnitz Reit- und Fahrverein Rüdnitz e. V., Frau Nahs www.rfv-ruednitz.de

30. APRIL

19.00 Uhr | Tanz in den Mai in Breydin

► Schlosspark Trampe Burg Breydin und Schlosspark Trampe e. V., Herr Lietzau

17.00 Uhr | Maibaumaufstellen in Rüdnitz

► Gasthaus „Zum fröhlichen Gustav“ Schützenverein Rüdnitz e. V. Herr Straube, www.ruednitz.de

Einladung zur Baumpflanzung

Wer erfreut sich nicht gerne an frischen Äpfeln, Pflaumen, Birnen oder anderen Leckereien am Wegesrand? In Zukunft können sich alle Besucher auf dem Radweg zwischen Lobetal und Biesenthal daran laben. Auch der vielfältigen Tierwelt kommt es zugute, wenn mehr Blüten, Früchte und Nistplätze die Landschaft bereichern.

Der NABU Barnim und die Lokale Agenda 21 Biesenthal laden zur Pflanzung von Obstbäumen alter Sorten ins Biesenthaler Becken ein. Treffpunkt ist am Samstag, den 11. April um 9 Uhr

am Ende des Langeröner Weges in Biesenthal (Wendeschleife am Usedom-Radweg) am Beginn des Naturschutzgebietes. Am gleichen Tag um 12 Uhr laden die Lokale Agenda 21 und der Bürgermeister zur öffentlichen Pflanzung des Baum des Jahres 2015 ein. In diesem Jahr wurde der Feldahorn (*Acer campestre*) zum Baum des Jahres gewählt. Die Pflanzung erfolgt ebenfalls am Langeröner Weg, wo sich inzwischen die Jahresbäume von 2009 bis 2014 aneinanderreihen.

OFFENE KIRCHE - mach mal Pause -

Sonntag, 26. April, 14 Uhr bis 17 Uhr
Fachwerkkirche Tuchen, Kirchstr. 12, 16230 Breydin

Was gibt es zu sehen?

- einen romantischen Ort für besondere Anlässe
- Informatives von hier und über uns in Wort, Bild & Ton

... und sonst?

- ein kleiner Plausch bei Kaffee & Kuchen



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHES PFARRAMT

16359 Biesenthal,
Schulstraße 14
☎ 03337/3337 Fax 451759
E-Mail: pfarramt@
kirche-biesenthal.de

Biesenthal

- ▶ 02.04. | 17.00 Uhr
Tischabendmahl
- ▶ 03.04. | 10.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche
mit Heiligem Abendmahl
- ▶ 05.04. | 10.30 Uhr Familiengot-
tesdienst in der Kirche
- ▶ 06.04. | 10.30 Uhr
kein Gottesdienst
- ▶ 12.04. | 10.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche
- ▶ 19.04. | 10.30 Uhr
Gottesdienst in der Kirche
- ▶ 26.04. | 10.30 Uhr
Gottesdienst mit Vorstellung
der Konfirmanden

Danewitz

- ▶ 03.04. | 15.00 Uhr Gottesdienst
mit Heiligem Abendmahl
- ▶ 05.04. | 07.00 Uhr Gottesdienst

Rüdnitz

- ▶ 03.04. | 13.30 Uhr Gottesdienst
mit Heiligem Abendmahl
- ▶ 05.04. | 14.00 Uhr Taufgottes-
dienst
- ▶ 19.04. | 09.00 Uhr Gottesdienst

Lanke

- ▶ 03.04. | 09.00 Uhr Gottesdienst
mit Heiligem Abendmahl
- ▶ 05.04. | 10.30 Uhr Gottesdienst
in Biesenthal
Gern organisieren wir Mitfahr-
gelegenheit
- ▶ 26.04. | 09.00 Uhr Gottesdienst

**PRO SENIORE Residenz am
Wukensee**

- ▶ 01.04. | 15.30 Uhr Gottesdienst

**Pflegeheim der
Volkssolidarität**

- ▶ 02.04. | 14.45 Uhr Gottesdienst
mit Heiligem Abendmahl
- ▶ 17.04. | 14.45 Uhr Gottesdienst

**Johann-Hinrich-Wichern-Haus
in Rüdnitz**

- ▶ 14.04. | 16.00 Uhr Gottesdienst
- ▶ 28.04. | 16.00 Uhr Gottesdienst

**EVANGELISCHES PFARRAMT
BEIERSDORF/GRÜNTAL**

Pfarrer Strauß
Hauptstr. 10, 16259 Beiersdorf
☎ 033451/459042
E-Mail: cs2000@gmx.de
www.kirche-beiersdorf-
gruental.de

- ▶ 02.04. | 18.00 Uhr | Melchow
Tischabendmahl
- ▶ 03.04. | 14.00 Uhr | Tempelfelde
Gottesdienst
- ▶ 05.04. | 10.00 Uhr | Grüntal
mit Taufenerinnerung
- ▶ 26.04. | 10.15 Uhr | Melchow
mit Gemeindecafé
9.00 Uhr | Grüntal

**KATH. KIRCHENGEMEINDE
PFARRAMT ST. MARIEN**

Bahnhofstraße 162,
16359 Biesenthal
☎ 03337/2132

- ▶ 02.04. | 19.00 Uhr
Abendmahlsfeier und Anbetung
- ▶ 03.04. | 15.00 Uhr
Gottesdienst
- ▶ 04.04. | 10.00 bis 11.00 Uhr
Beichtgelegenheit
21.00 Uhr Auferstehungsfeier
Osternacht
- ▶ 05.04. | 09.00 Uhr
Festhochamt
- ▶ 06.04. | 09.00 Uhr
Festhochamt
- ▶ 12.04. | 09.00 Uhr
Heilige Messe, Weißer Sonntag
der göttlichen Barmherzigkeit
- ▶ 19.04. | 09.00 Uhr
Heilige Messe
- ▶ 26.04. | 09.00 Uhr
Heilige Messe

Ein gesegnetes und frohes
Osterfest wünscht allen
Pfarrer Horst Pietralla

**LANDESKIRCHLICHE
GEMEINSCHAFT**

innerhalb der Evangelischen
Kirche, Schützenstraße 36,
16359 Biesenthal
☎ 3307

- ▶ 01.04. | 19.00 Uhr
Begegnungsgruppe für Suchtge-
fährdete und Angehörige
- ▶ 03.04. | 15.00 Uhr Abend-
mahlsfeier zum Karfreitag
- ▶ 05.04. | 08:30 Uhr
Osterfrühstück
- ▶ 08.04. | 18.00 Uhr
Bibelkreis und Gebetszeit
- ▶ 09.04. | 15.00 Uhr
Senioren-Oase
- ▶ 12.04. | 16.30 Uhr
Gemeinschaftsgottesdienst
- ▶ 14.04. | 18.00 Uhr
Chor
- ▶ 15.04. | 19.00 Uhr
Begegnungsgruppe für Suchtge-
fährdete und Angehörige
- ▶ 19.04. | 16.30 Uhr
Gemeinschaftsgottesdienst
- ▶ 21.04. | 18.00 Uhr
Chor
- ▶ 22.04. | 18.00 Uhr
Bibelkreis und Gebetszeit
- ▶ 26.04. | 16.30 Uhr
Gemeinschaftsgottesdienst
- ▶ 28.04. | 18.00 Uhr
Chor
- ▶ 29.04. | 19.00 Uhr
Begegnungsgruppe für Suchtge-
fährdete und Anhänger
- ▶ 30.04. | 18.00 Uhr
Hauskreis in der Wagner-Str. 4

**EV. KIRCHENGEMEINDE
RUHLSDORF, MARIENWERDER
UND SOPHIENSTÄDT**

Dorfstraße 32
16348 Marienwerder
OT Ruhlsdorf
☎ 033395/420
Fax: 033395/711 71
E-Mail: kontakt@
kirche-ruhlsdorf.de
www.kirche-ruhlsdorf.de

**EVANGELISCHES
PFARRAMT BEIERSDORF**

Pfarrer Strauß
Hauptstr. 10, 16259 Beiersdorf
☎ 033451/459042
E-Mail: cs2000@gmx.de
web: www.kirche-beiers-
dorf-gruental.de

Liebe Leser!
Die evangelischen Kirchengemeinden des Sprengels Grüntal haben eine neue Website. Unter www.kirche-beiersdorf-gruental.de finden sie aktuelle Termine und Informationen zu den Gemeinden.

AUS DEN KINDER- & JUGENDEINRICHTUNGEN

Winter im KULTI – Zeit zur Verfolgung des Projektes Skateranlage

Der Winter ist für die meisten eine triste Jahreszeit in der es draußen eher ungemütlich ist. Für die Kinder und Jugendlichen aus der Stadt Biesenthal und der näheren Umgebung bot sich daher oft ein Gang in das Jugendkulturzentrum der Stadt an. Es wurde viel gemeinsam gekocht und gegessen sowie die kalten Tage mit Gesellschaftsspielen und Gesprächsrunden überbrückt. Anfang Februar stellte das KULTI ebenfalls ein Ferienprogramm auf die Beine: Es gab einen Sporttag in der großen Turnhalle der Grundschule Biesenthal und zwei Ausflüge nach Berlin. Unter anderem zum Schlittschuhlaufen. Des Weiteren wurden noch ausgewählte Filme des Kinderfilmfestes 2014 am 6. Februar gezeigt und besprochen. Für die nächste Zeit ist ein Aufklärungsprojekt im Rahmen der medienpädagogischen Arbeit welches die Bild- und Videomanipulation im Internet behandelt. Regelmäßig finden auch SchülerInnen Diskos statt. Die Termine können der untenstehenden Auflistung entnommen werden. Im Jahr 2014 wurde bereits durch die Besucher-

Innen der Einrichtung der Bau einer Skateranlage geplant. Hierzu besuchten die Beteiligten am 4. März die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und konnten selbst mitverfolgen, welche Schritte ihr Projekt bis zur Realisation durchläuft. Neben dem regulären Betrieb laufen noch weitere Angebot in Kooperation mit der Grundschule am Pfefferberg. So sind hier die Sportspiele AG, die Koch AG sowie die AG Spielezimmer betreut durch Camillo Wieland (BFD) zu erwähnen. Für die anstehenden Osterferien ist wieder ein Ferienprogramm geplant: Es sind eine Fahrradtour mit Picknick, ein Ausflug in den Mellowpark (Skatepark) sowie eine Tour ins Schwimmbad angedacht. Ferner soll noch ein Frühjahrsputz und ein Osterfeuer durchgeführt werden. Anmeldungen zu den Ausflügen gibt es direkt in der Einrichtung. Für sonstige Fragen steht Ihnen das Team gern unter den angegebenen Kontaktmöglichkeiten zur Verfügung.

SchülerInnen DISKO 8-14 Jahre: 07.03., 09.05., 11.07.

Jugendclub Melchow informiert

Ansprechpartnerin:
Tamara Mau, Manuela Körtge,
Celine Pomplun

Öffnungszeiten:
donnerstags: 16.00 – 18.00 Uhr,
freitags: 15.00 – 20.00 Uhr,
samstags nur Projekte

Angebote:
Kochen, Spielen, Sport, Gesang
und Gitarre, Kreatives und vieles mehr.....

Kinder und Jugendliche aus Melchow können mit einem GraffitiKünstler und durch Unterstützung von e.dis die beiden Trafohäuschen gestalten. Wir laden euch zu zwei Veranstal-

tungen ein, bei denen Ideen und Umsetzungsmöglichkeiten gesammelt werden sollen.

11. April um 14.00 Uhr
im Bürgerhaus Melchow
18. April um 14.00 Uhr
im Bürgerhaus Melchow

Für Informationen steht die Jugendkoordinatorin Renate Schwieger unter Tel. 01511/7412149 zur Verfügung. Wir danken der e.dis für die moralische und finanzielle Unterstützung.

Jugendclub Tempelfelde

Ansprechpartner: Jürgen Giese;
Tel.: 03337463148

Jugendkulturzentrum KULTI

Öffnungszeiten des Jugendbistros:

DI 13:30–21:00 Uhr
MI 15:00–21:00 Uhr
DO 15:00–21:00 Uhr
FR 16:00–22:00 Uhr
SA 16:00–22:00 Uhr

• Schlagzeugunterricht

(ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

• **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

• **Nutzung des Bandraumes** mit Anlage Dienstag bis Samstag zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr

• **Fitnessstraining** (ab 18 Jahre) Dienstag bis Freitag zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,00 € pro Monat

• **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** Dienstag bis Freitag zwischen 15 und 17 Uhr

• **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Büro vom Kulti an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:
Sebastian Henning
Peggy Hiller
BFD: Camilo Wieland

Jugendkulturzentrum Kulti
Bahnhofsstraße 152
16359 Biesenthal
☎ 03337/41770

Fax: 03337/450118
www.kulti-biesenthal.de
info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:
Renate Schwieger
☎ 03337/450119
Fax.: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus
„Creatimus“ Rüdnitz
Dorfstrasse 1
16321 Rüdnitz
☎/Fax.: 03338/769135
MO–FR 15:00–19:00 Uhr

Jugendclub Melchow
im Bürgerhaus
DI–FR 16:00–21:00 Uhr
jeden Samstag: Projektangebote

Eltern sind spitze – sie unterstützen die Hortarbeit

Die tägliche Betreuung von Kindern erfordert viel Aufmerksamkeit, Geduld und Einfühlungsvermögen.

Um ein interessantes und einfallreiches Hortleben zu gestalten, sind die Erzieher ständig gefordert. Dabei gibt es die vielfältigsten Aufgaben zu lösen, die so manches Mal nur mit Hilfe von Außen geschultert werden können. An dieser Stelle möchten wir als Erzieher des Hortes Pfefferberg ein großes Dankeschön an unsere Eltern der Hortkinder aussprechen. Zu den verschiedensten Anlässen haben uns die Eltern unterstützt.

Sei es durch Sachspenden für die Ausgestaltung von Feiern und Höhepunkten in Form von Ge-

tränken und Essen oder die tatkräftige Unterstützung bei Sport und Spiel als Helfer. Darüber hinaus griffen z. B. die Eltern der Klasse 1a auch zum Malerpinsel und strichen die neu eingezogene Decke im Container, sodass unser Raum wieder richtig gemütlich geworden ist.

Deshalb sind unsere Eltern spitze, wofür die Erzieher des Hortes Pfefferberg an dieser Stelle den Hut ziehen und Danke sagen. Wir hoffen für die Zukunft auf eine weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder.

Die Erzieher
vom Hort Pfefferberg

Nachrichten aus der Grundschule Grüntal

Der aufmerksame Leser dieser Zeitschrift wird uns hier nun vielleicht schon etwas längere Zeit vermisst haben. Der Grund dafür liegt nicht darin, dass wir nichts über uns zu berichten hätten... Ein Blick auf die Homepage www.grundschulegruental.de beweist, dass es uns gelingt, den Lernalltag abwechslungsreich und mit Höhepunkten angereichert zu gestalten. Auch im Monat März werden wieder Berichte hinzukommen: So nehmen die fünften und sechsten Klassen an der Kinderuniversität der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde teil und seit den Februarferien bereiten wir das traditionelle Kulturfest vor... Wir wollen aber hier die Gelegenheit nutzen auf eine Aktivität im Februar zurückzublicken. In allen Jahrgangsstufen gibt es bei uns Lesewettbewerbe, vor allem mit dem Ziel, zum Eintauchen in die vielfältigen Lesewelten aufzufordern. Und natürlich auch, um die eigenen Fähigkeiten zu bestätigen:

Vorlesewettbewerb in den Jahrgangsstufen 3 und 4
Montag, 12.15 Uhr: Alle Kinder der Klassen 3 und 4 versammel-

ten sich im Musikraum, um beim Vorlesewettbewerb der Grundschule Grüntal im Schuljahr 2014/15 dabei zu sein. Aus jeder Klasse qualifizierten sich vor zwei Wochen jeweils drei Schüler. Nun war es soweit und der schulische Wettbewerb begann. Zwölf Schüler lasen aus ihren spannenden sowie lustigen Büchern vor. Hierbei zählte nicht das schnelle Lesen, sondern das ausdrucksstarke und fließende Lesen. Unsere Jury hatte es wirklich nicht leicht, die Leser zu bewerten, denn alle hatten sich gut vorbereitet. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere tollen Jurymitglieder Lenny, Natalie, Antonia, Georg und Lisa aus den 6. Klassen, die mit hoher Kompetenz die Sieger ermittelten. Nach 50 Minuten Lesezeit stand es nun fest, wer die besten Leser waren.

Klasse 3

1. Platz Tom, 3b
2. Platz Leonie, 3b
3. Platz Theresia, 3a

Klasse 4

1. Platz Edgar, 4b
2. Platz Luca-Marie, 4b
3. Platz Sebastian, 4a

Jugendclub Tempelfelde wird zum Leben erweckt



An einem Sonntag im Januar wurde dem Raum im Gemeindezentrum Tempelfelde wieder etwas Leben eingehaucht. Durch die Hilfe vieler fleißiger Hände konnten in kürzester Zeit Entrümpelungs- und Malerarbeiten durchgeführt werden. Als nächster Schritt ist die Verlegung eines neuen Fußbodenbelages geplant. Ob groß oder klein alle packten ordentlich mit an. Als auch die letzte mumifizierte Maus das Haus verließ, war klar, es wird Zeit für neue Ideen und Projekte.

Geplant ist eine Begegnungsstätte für die Jugendlichen beider Gemeinden im Sydower Fließ, deshalb ist es auch ein großes Anliegen zu erwähnen, dass die Grüntaler Jugend ebenso gern gesehen ist wie die Tempelfelder. Ein Ort zum Entspan-

nen, zum Zurückziehen und um gemeinsame Interessen zu teilen.

Trotz vieler negativer Erfahrungen gehen wir mit viel Optimis-



mus an die Neuentwicklung und stehen hinter unseren Jugendlichen.

Auf gutes Gelingen und eine schöne Zeit.



Wilder Westen in der Kita Mäusestübchen in Marienwerder

Am 17. Februar feierte die Kita Mäusestübchen ihren traditionellen Mäuse-Fasching. Das Motto lautete dieses Jahr: „Wilder Westen“.

So kamen viele Cowboys, um mit ihrem Lasso die Indianer zu fangen.

Mit einem großen Jubel begann die Vorstellungsrunde der Kostüme und brachte unsere Mäuse zum Staunen.

Anschließend gab es für jede Gruppe ein leckeres Frühstücksbuffet. Nachdem sich die Mäuse gestärkt hatten, versammelten sich alle Kinder, um zu Indianer- und Cowboymusik zu singen und zu tanzen.

Nach einer lauten Polonaise konnten sich die Kinder auf Angebote in den verschiedenen Gruppenräumen freuen. Ob Huttanz, Klimpern, Pferderennen oder im Disko-Raum tanzen, für jeden Cowboy und Indianer war etwas dabei.

Es gab sogar einen Kurz-Film über das Leben der Indianer. Mit viel Begeisterung schauten die Kinder ihn sich an.

Alle hatten sehr viel Spaß an der gelungenen Veranstaltung und freuen sich schon auf den nächsten Fasching.

Einen ganz herzlichen Dank richtet die Kita Mäusestübchen an die Eltern für das leckere Buffet.

Am 26. Februar besuchten die Vorschulmäuse der Kita Mäusestübchen die Schulbibliothek in Marienwerder.

Frau Liebetrau las den Kindern, passend zum Faschingsthema „Wilder Westen“ die Indianergeschichte „Klein Adler-Auge auf Bärenjagd“ vor.

In entspannter Atmosphäre, bei Popcorn und Kindersekt, hörten die Kinder gespannt zu.

Theresa Lange

NOTDIENSTE

➤ Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow):

☎ 03334/30480 und 03334/19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

MO, DI, DO 19:00–07:00 Uhr

MI, FR 13:00–07:00 Uhr

Sa/So 07:00–07:00 Uhr

zentrale ☎ 03337/116117 – von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart ☎ 03337/ 31 79

Praxis Dr. Warmuth ☎ 03337/ 30 78

Praxis Dipl. med. A. Pagel ☎ 03337/ 30 63

➤ Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Freitag, 03.04. bis Samstag, 04.04. Barnimapotheke

Freitag, 10.04. bis Samstag, 11.04. Stadtapotheke

Donnerstag, 16.04. bis Freitag, 17.04. Barnimapotheke

Donnerstag, 23.04. bis Freitag, 24.04. Stadtapotheke

Mittwoch, 29.04. bis Donnerstag, 30.04. Barnimapotheke

wochentags: 18:00–08:00 Uhr

samstags 12:00 Uhr bis sonntags 08:00 Uhr

sonntags 08:00 Uhr bis montags 08:00 Uhr

➤ Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas, ☎ 03337/377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Andreas Valentin, ☎ 03337/3031

➤ Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Der Kiez von Biesenthal und Tramper Geschichten

Mit einem erneuten Beitrag über die einstigen Bewohner und deren Tätigkeiten im sogenannten Kietz, setze ich meine Serie fort.

Wie aus einer Reihe von Urkunden hervorgeht, gehörten zu den einzelnen Burganlagen bestimmte Orte, die für die Instandhaltung der Befestigung zu sorgen hatten. Zu diesen Orten zählte auch der Kietz von Biesenthal.

Jeder Eigentümer des Kietzes erhielt Fischereigerechtigkeit auf bestimmten Seen der städtischen Feldmark. Nachdem im Jahre 1848 der Kietz zur Stadt Biesenthal eingemeindet wurde, waren nur noch wenige Einwohner im Kietz vorhanden, die das Fischereigewerbe ausübten. Überwiegend bestand der Kietz aus Ackerbürgern und einigen Gewerbetreibenden.

Wie ich schon im vorigen Artikel beschrieb, befand sich im Hause Fischerstraße 1 auch schon ein Gewerbe, aber kein Fischer mehr. So auch im Hause der Fischerstraße Nr. 2, früher Nr. 106.

Den ersten Nachweis zu diesem Haus fand ich in der Bauakte vom 20. Juni 1870, in welcher der Eigentümer Ackerwirt Herr Lehmpfuhl beabsichtigte, einen Holzschuppen zu erbauen.

Im Jahre 1884 wird noch der gleiche Eigentümer Herr Lehmpfuhl in einer Akte erwähnt.

Mit einem Schreiben vom 17. Januar 1889 bittet der Viehhändler Rudolf Hamann um die baupolizeiliche Genehmigung, an seinem Haus, dem rechten Seitenflügel eine Stube anzubauen. Zuvor stand an gleicher Stelle ein Stall.

Die Rohbauabnahme erfolgte am 29.03.1889.

Hierbei wurden verschiedene Mängel festgestellt, mit dem Hinweis, der Bau ist nicht der Zeichnung entsprechend errichtet worden.

Mit Datum vom 09.05.1891 beantragte Herr Hamann den Bau einer Waschküche, damit verbunden einen Durchbruch am Giebel des Seitenflügels, um somit die Kammer zu vergrößern.

Erneut bat Herr Hamann um eine Baugenehmigung, datiert vom 14. Juli 1894.

Hiermit bat er um den Zuspruch zur Erbauung eines neuen Stalls, an Stelle des am 20.06. selben Jahres abgebrannten Stalls.

Ferner beabsichtigte er die massive Erbauung eines Apartments, linksseitig von der Tor-einfahrt.

Herr Hamann erlebte den Beginn des II. Weltkriegs nicht mehr. Er verstarb noch vor Ausbruch des Krieges.

Im Spätherbst 1939 wurde in Biesenthal und Umgebung eine

werk, aber aus Liebe zu seiner Frau sattelte er um und wurde Müller.

Nach dem Tode des Müllermeisters Schirm, führte Herr Hamann die Mühle bis zur endgültigen Schließung 1974.

Eine Tochter, Gertrud, war ledig. Sie war Eigentümerin des Hauses Breite Straße 26.

Die zweite Tochter, Anni, ging die Ehe ein mit dem Malermeister Arno Scheer.

Sie war seine 2. Frau.

Herr Kurt Hamann hat einen Sohn, welcher der Erbe aller 3 Grundstücke ist.



Gebirgsjäger mit Biesenthaler Frauen in einem Garten in der Fischerstraße im Jahre 1940



Links vorm Tor der Anbau eines Apartments vom Juli 1894



Rechts von der Tür erfolgte der Anbau im Januar 1889

Gebirgsjäger-Division einquartiert, in Wohnhäusern und auf einigen Höfen, auf denen sie mit ihren Pferden Unterkunft fanden. Überwiegend stammten die Soldaten aus Österreich. Bei der Bevölkerung in Biesenthal waren die Soldaten sehr beliebt. Am 27.05.1940 verließen diese Männer unsere Stadt. Im Hause von Herrn Hamann war eine ganze Mannschaft untergebracht.

Zur Familie Hamann gehörten 3 Kinder.

Ein Sohn Kurt, er verheiratete sich mit der Müllerstochter der Kietzmühle, M. Schirm. Er erlernte zwar das Fleischerhand-

Das Haus in der Fischerstraße verkaufte er 2013 an die jetzigen Eigentümer.

*Gertrud Poppe
März 2015*

Tramper Geschichten von 1877 bis 1930

Eine kleine Sammlung von Ereignissen aus den Kirchenbüchern von Trampe, nacherzählt und aufgeschrieben von Heinz Wieloch

1877

In der Kirche zu Trampe hing ein großer holzgeschnitzter Taufengel an der Decke der Kirche, der seit langer Zeit nicht mehr be-

HEIMATGESCHICHTE

Handwerker,
Gewerbetreibende
und Ackerbürger
im Stadtkern
von Biesenthal

nötig worden ist. Derselbe hing an

einer Kette und

wurde zur Taufe her-

untergelassen und auf die Taufschüssel in der Hand des Engels befindlichen hölzernen Muschel gestellt. Das blaue Gewand, die gelben Locken, die rosa gefärbte Haut an Beinen und Armen betonten den Gesichtsausdruck und gaben der ganzen Figur ein wenig Gepräge und ließen sie doch unschön und für die Kirche ungenügend erscheinen.

Auf Beschluss des Gemeindegemeinderates wurde der Engel entfernt. Leider aber nicht irgendwo aufbewahrt zum Andenken, sondern er wurde vernichtet und wird wohl sein Ende in irgendeinem Ofen in Trampe gefunden haben.

1877, 17. August

Am 17. August früh morgens, nachdem es die ganze Nacht sehr stark gewittert hatte, fuhr der letzte Blitzstrahl durch die eisernen Stangen der Kletterhaken in den Turm und zündete die Holmstange an, die infolgedessen es vorher wieder geregnet hatte, nur noch glimmte.

Der Hofstellenbesitzer Mädell eilte mit nassem Grase in den Kirchturm hinauf und erstickte den Brand.

Der Blitz war vom Turm in die Kirche gefahren und hatte sich hier geteilt. Er richtete einigen Schaden am Putz der Decke des Kirchenschiffes an, fuhr an den Fenstern und Türen herunter, an denen er größere Holzsplitter abschlug.

Die Feuerversicherung kam für den Schaden auf.

1878

Auf Veranlassung des Pfarrers wurde die Form der Einsegnung dahin geändert, dass die Prüfung der Konfirmanden am Sonntag Judica abgehalten wird. Es wird dadurch die Einsegnung selbst abgekürzt aber für die Kinder feierlicher gestaltet.

Deutlicher Rückgang der Zahl der bei Straßenverkehrsunfällen Getöteten

Nach Mitteilung des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg registrierte die Polizei im Januar auf Brandenburger Straßen 6.039 Straßenverkehrsunfälle, das waren 8,3 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Bei 544 Unfällen mit Personenschaden starben drei Personen, sechs Unfallopfer weniger als im Januar letzten Jahres. 143 Personen wurden schwer und 549 leicht verletzt, das sind 9,2

Prozent mehr bzw. 5,3 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden verzeichneten einen Rückgang um 33,4 Prozent, die sonstigen Unfälle unter dem Einfluss berauschernder Mittel stiegen dagegen um 26,1 Prozent.

Die Zahl der Unfälle mit sonstigem Sachschaden verringerte sich um 6,7 Prozent.

Trinkwasserverbrauch weiter gestiegen

Im Jahr 2013 wurden nach vorläufigen Angaben des Amtes für Statistik im Land Brandenburg 146,4 Millionen Kubikmeter Trinkwasser durch 86 öffentliche Wasserversorgungsunternehmen gewonnen. Damit reduzierte sich die Wassermenge um 1,8 Millionen Kubikmeter

im Vergleich zum Jahr 2010. 88 Prozent stammten aus Grund- und Quellwasser. Der tägliche Trinkwasserverbrauch stieg im Vergleich zum Jahr 2010 um 3,1 Liter an und betrug durchschnittlich 107,8 Liter pro Einwohner (2010: 104,7 Liter).

Mehr als ein Drittel der Landesfläche von Wald bedeckt

Das Land Brandenburg umfasste im Jahr 2013 eine Fläche von 2.965.416 Hektar.

Zur Gesamtfläche zählen unter anderem Landwirtschaftsflächen, Waldflächen, Siedlungs- und Verkehrsflächen und Gewässer. Fast die Hälfte der Landesfläche (49,3 Prozent), das sind 1.461.923 Hektar, wurde landwirtschaftlich genutzt. Diese Zahl schließt Moor- und Heideflächen mit ein.

Wälder wuchsen auf 35,5 Prozent der Landesfläche, das sind 1.053.061 Hektar. Im Vergleich zum Jahr 1996 sind das 24.186 Hektar mehr. Mit 48,0 Prozent seiner Gesamtfläche ist der Landkreis Oder-Spree am walddreichsten.

Ende 2013 nahm die Siedlungs- und Verkehrsfläche (SuV) 9,4 Prozent der Brandenburger Landesfläche ein, das sind 278.236 Hektar.

Bevölkerungszahl gestiegen, aber unter Stand von 1991

Die Bevölkerungszahl des Landes Brandenburg hatte nach Berechnungen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg am Ende des ersten Halbjahres 2014 einen Stand von 2 451 100 Personen. Gegenüber dem Ende des Jahres 2013 ist damit nach vielen Jahren stetiger Einwohnerverluste die Bevölkerungszahl wieder leicht angestiegen, und zwar um knapp 1 900 Personen bzw. annähernd 0,1 Prozent. Zum Vergleich: Im Jahr 1991, ein Jahr nach der Vereinigung, hatte das Land Brandenburg einen ähnlich hohen Bevölkerungsbestand wie Ende 2011 (2 553 400 Personen); den höchsten Bevölkerungsbestand nach der Vereinigung hatte das Land Brandenburg im Jahr 1998 mit über 2,6 Mill. Einwohnern. Der aktuelle Bevölkerungszu-

wachs betraf jedoch nur den Teil des Landes Brandenburg, der zum Berliner Umland gerechnet wird. Dort lebten Ende Juni 2014 ca. 924 600 Menschen. Das waren nahezu 4 800 Personen mehr als am Jahresende 2013. Der außerhalb des Umlandes gelegene „weitere Metropolitanraum“ verlor dagegen insgesamt 2 900 Personen. Ende 2013 wurden hier noch 1 526 500 Einwohnerinnen und Einwohner gezählt. Zum Vergleich: Das Berliner Umland hatte Ende 2011 eine Einwohnerzahl von 903 000 Personen, Ende 1991 waren es erst 659 100 Personen. Der weitere Metropolitanraum dagegen hatte 1991 noch ca. 1 894 300 Einwohnerinnen und Einwohner und Ende 2011 etwa 1 529 400.

Mehr Übernachtungen

Die Zahl der Übernachtungen in den Brandenburger Beherbergungsbetrieben wuchs um 3,8 Prozent auf 520.000 im Vergleich zum Januar des Vorjahres. Die Zahl der neu angekommenen Gäste war laut Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mit 190.000 dagegen leicht rückläufig (-1,1 Prozent), wie die vorläufigen Berechnungen zeigen. Aus dem Inland kamen im Monat Januar 173.000 Besucherinnen und Besucher (-0,6 Prozent), die 479.000 Übernachtungen (+4,1 Prozent) buchten. Aus dem Ausland waren es 17.000 Gäste (-6,6 Prozent) mit 41.000 Über-

nachtungen (+1,1 Prozent). Im Durchschnitt blieben die Gäste aus dem In- und Ausland 2,7 Tage.

Am Ende des Monats Januar waren 1.234 Beherbergungsstätten geöffnet. Das waren 1,4 Prozent weniger als vor einem Jahr. Sie boten 73.200 Betten an (+0,6 Prozent). Des Weiteren standen den Urlaubern 34 geöffnete Campingplätze zur Verfügung.

Die durchschnittliche Auslastung aller Gästebetten betrug 23,4 Prozent und fiel damit etwas höher aus als im Vorjahr (22,6 Prozent).

Lohnunterschied zwischen Geschlechtern

Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, lag der prozentuale Unterschied im durchschnittlichen Bruttostundenverdienst sozialversicherungspflichtig beschäftigter Frauen und Männer im 3. Quartal 2014 im Land Brandenburg bei 6,4 Prozent. Dies ist in erster Linie auf den Verdienstunterschied für Vollzeitbeschäftigte zurückzuführen. In Vollzeit beschäftigte Frauen

verdienten im 3. Quartal 2014 durchschnittlich 16,29 EUR pro Stunde. Das waren 96,9 Prozent des durchschnittlichen Bruttoverdienstes der vollzeitbeschäftigten Männer in Höhe von 16,81 EUR je Stunde. Teilzeitbeschäftigte Männer verdienten im 3. Quartal 2014 mit 13,83 EUR weniger als teilzeitbeschäftigte Frauen, die 14,19 EUR je Stunde erhielten.

